

Gemeindebrief

Evangelische Kirche Erzhausen

März / April / Mai 2016



**Christliche
Flüchtlingshilfe**
Seite 6

**Geistliche
Abendmusik**
Seite 13

**Küster/-in
gesucht**
Seite 20

Liebe Leser,

Nach der etwas ruhigeren Zeit zwischen den Jahren geht's ja meistens dann wieder Mitte Januar richtig los—für mich war diesmal der 1. Februar „Starttag“ in einer neuen Stelle. Da kam in dieser ersten Woche so viel Neues, zwar spannend und interessant, aber auch sehr fordernd. Und am Abend ist dann die geistige Energie völlig aufgebraucht, nichts mehr übrig für andere Aktivitäten. Was ja für eine begrenzte Zeit nicht schlimm ist. Ich merke in dieser Zeit, dass ich dann besonders angezogen werde von allem, was mir Ruhe und Besinnung verspricht.

Das war vermutlich auch der Grund,

warum mir das Titelbild mit den Schafen sofort gefallen hat. Sie wirken so völlig in ihr Gras versunken, lassen sich nicht stören, grübeln nicht über die nächsten Aufgaben nach und wirken zufrieden. Mein Gedanke war, einen Nachmittag auf einer Bank sitzen und dieser Schafherde zusehen, das wäre mal entspannend. Aber vielleicht würde ich auch herausfinden, dass die gar nicht so stressfrei leben, wer weiß? Das Bild auf jeden Fall wirkt beruhigend, ich hoffe, auf Sie auch.

Herzlichst Ihre

Ulrike Stever

Ostern im Alltag

Der Gekreuzigte lebt. Das stellt unseren Glauben, oder soll ich sagen: unseren Unglauben auf den Kopf. Unser Dogma, das ich so oft höre und erfahre: Alles ist unsicher, nur der Tod ist gewiss. Ostern heißt: Diesen Satz anzuzweifeln! Der Tod ist nicht mehr das einzig Sichere im Leben. Das Leben ist stärker. Und so können wir anzweifeln, was vielen so sicher erscheint: die Herrschaft der Todesmacht, die Macht lebensfeindlicher Kräfte, die Gottverlassenheit dieser Welt, die Aussichtslosigkeit des eigenen Lebens. Ein fröhlicher Zweifel, weil der Gekreuzigte lebt. Und so kann das Ostergeheimnis

alles verwandeln: Aus Trauer wird Freude, aus Gottverlassenheit die Gewissheit der Nähe Gottes, aus Angst Mut. So jedenfalls bei den Frauen am Grab. Und sie gingen eilends weg vom Grab mit Furcht und großer Freude, sagt der Evangelist Matthäus—ja, erst noch mit Furcht und Freude, aber dann gehen sie hin, um es den Jüngern zu sagen. Maria Magdalena verkündet den Jüngern die Auferstehung. Keine Scheu mehr, als Frau in damaliger Zeit zu den Männern zu gehen. Keine Scheu aufrecht und voll Freude weiterzuerzählen, was sie erfahren hat. So machen sie sich auf, dem Auferstandenen zu

begegnen. Doch wo werden die Frauen, wo werden die Jünger ihm begegnen? Wir haben von Ostern noch nichts begriffen, wenn wir das nicht wahrnehmen.

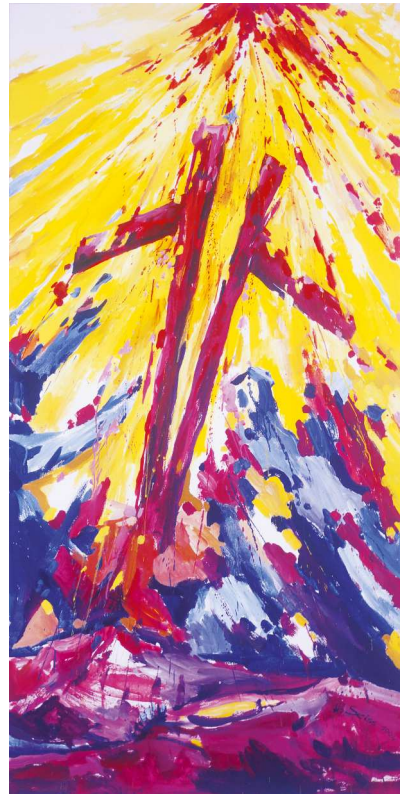
Zweimal wird es gesagt in der kurzen Erzählung beim Evangelisten Matthäus: Der Gottesbote sagt: „Und siehe. Er wird vor euch hingehen nach Galiläa; dort werdet ihr ihn sehen“. Und der Auferstandene selbst sagt: „Geht hin und verkündigt es meinen Brüdern, dass sie nach Galiläa gehen: dort werden sie mich sehen.“ Der Auferstandene, nicht in einer übernatürlichen Erscheinung über den Wolken, nicht in der heiligen Stadt Jerusalem, auch nicht an einem anderen heiligen Ort, sondern ausgerechnet in Galiläa, dem Norden des Landes Israel, den viele Fromme schon für heidnisch hielten. Nirgends anders als in Galiläa, und das heißt: dort, wo die Jünger herkamen, die einfachen Frauen und Männer, die Jesus gefolgt waren. Dort in ihrem Alltag, wo sie ihre Fischernetze geflickt haben, wo sie gekocht und gebacken haben, wo sie anderen Menschen begegneten, miteinander geredet und gestritten haben, wo sie einander geliebt haben und füreinander gesorgt haben.

Auch wir werden dem Auferstandenen nirgends anders begegnen als in unserem Galiläa, dort wo wir leben und lieben, arbeiten und ruhen. Aus dem Dunkel der Gottesferne werden wir gesandt in unseren Alltag. Und doch verwandelt von Ostern. Wir behalten noch die alten Kleider an, ge-

hen auf den alten Wegen, wohnen in den Häusern wie zuvor—und können doch die Welt mit anderen Augen sehen: Sie ist nicht gottverlassen, sondern durchdrungen von der Osterbotschaft. Sie ist nicht Ort der Gottesferne, sondern voll von Orten, an denen wir dem Auferstandenen begegnen können. Unser Leben ist nicht haltlos, sondern gehalten von Gottes Liebe.

Matthias Wöhrmann

Pastor Wöhrmann leitet die Gemeindeberatung in der evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannover



Kleidersammlung

Wie jedes Jahr sammelt die Evangelische Kirchengemeinde Erzhausen wieder Altkleider für die Nieder-Ramstädter Diakonie. Die Kleider können vom 6. bis 8. Juni im Pfarrhof, Hauptstr. 8, in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr und von 17.00 bis 18.00 Uhr abgegeben werden. Wir sammeln tragbare, moderne und saubere Textilien, Schuhe (paarweise gebündelt). Bitte keine Kleiderbügel, Stoffreste, Abfälle, Federbetten, Skischuhe oder Dinge, die

in den Sperrmüll gehören. Bitte verpacken sie die Kleidung nur in Plastiksäcken, nicht in Koffern oder Kartons. Und wir suchen noch Helfer zur Annahme der Kleider. Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro unter Tel. 7283 dienstags oder freitags von 09.00 – 11.30 Uhr, wenn Sie bereit sind, bei der Annahme der Kleider zu helfen. Aus terminlichen Gründen wird die Herbstsammlung in diesem Jahr entfallen.

Oasen in der Wüste des Lebens

Um in Oasen zu kommen, müssen wir durch manche Lebenswüsten. Durch Loslassen, können wir wieder Neues wagen und Hoffnung schöpfen. Oasen bieten sich auf unserem Weg durch's Leben zum Auftanken an. Einige wollen wir entdecken beim Frauenfrühstückstreffen. Um das Thema „Oasen“ wird es beim 2. Gemeindefrühstück für Frauen in diesem Jahr gehen; Vorher gibt es wie immer ein wunderbares Frühstücksbuffet zur Stärkung, während des Vortrages wird eine Kinderbe-

treuung angeboten.

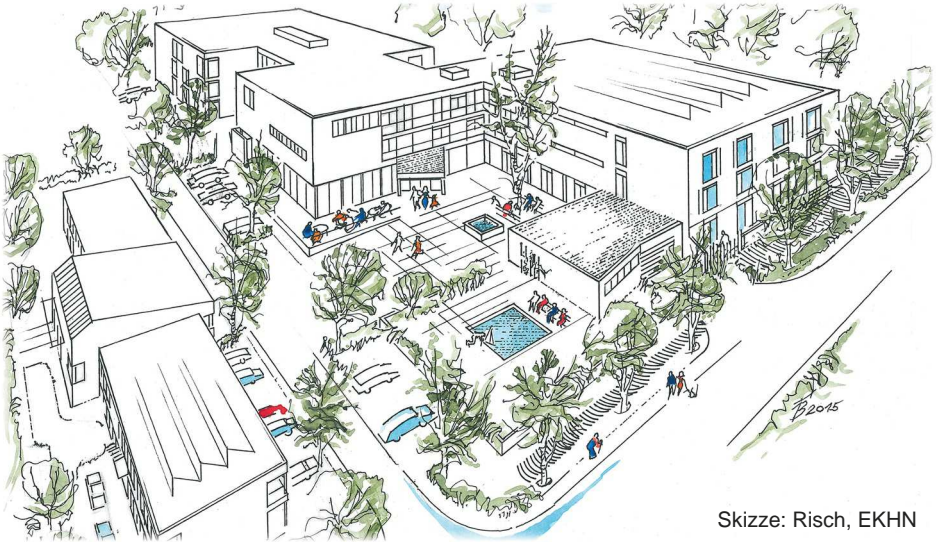
Das nächste Gemeindefrühstück für Frauen ist am Samstag, den 5. März, von 9.00 bis 11.00 Uhr im Kirchsaal.

Bitte melden Sie sich bis 2.3. an bei Petra Müller-Blasius, Telefon: 961872, email: petra@blasius-online.de.

Die Referentin Beate Zelewske ist schon vom ersten Frauenfrühstück bekannt; sie ist Referentin für Frauenarbeit und arbeitet an einer Grundschule in der Unterrichtsvertretung. Gemeinsam mit ihrem Mann gehört sie zum Werk der Liebenzeller Mission.



Das neue Seniorenzentrum



Skizze: Risch, EKHN

Sie haben es sicher schon der Presse entnommen, dass es jetzt endlich mit dem Seniorenheim vorangeht. Wie wird's denn aussehen, wenn es fertig ist?

Die oben gezeigte Skizze entspricht nicht in allen Details dem endgültigen Entwurf (einen Teich wird es zum Beispiel nicht geben), gibt aber einen sehr guten Eindruck von dem geplanten Gebäude. Alle öffentlichen Bereiche sollen laut Architekt Mario Lang barrierefrei und einladend werden. Das Konzept seines Büros war es, „den Bürgern die Schwellenangst zu nehmen. Jeder soll sich eingeladen fühlen, später einmal das Gelände zu betreten. Das Seniorenzentrum soll Teil des öffentlichen Lebens in Erzhausen werden. Die Bürger sollen gerne kommen (so ist zum Beispiel

ein Garten in Richtung zum Eichenweg geplant, der immer wieder für die Öffentlichkeit zugänglich sein wird), und es wird einen Platz zwischen Servicewohnen und Seniorenzentrum geben, der an einen Dorfplatz mit einer Linde erinnern soll.“ Herr Lang freut sich auch, dass das Gebäude relativ zentral liegen wird, so dass es auch den Bewohnern möglich sein wird, alle Einkaufsmöglichkeiten in Erzhausen gut zu erreichen.

Jetzt wird es noch einmal spannend, ob sich in der Bauphase alles so umsetzen lässt wie geplant, Überraschendes kann immer kommen.

Ulrike Stever

Christliche Flüchtlingshilfe in Egelsbach und Erzhausen (CFEE)

Egelsbach und Erzhausen haben in den vergangenen Monaten einen enormen Beitrag bei der Flüchtlingsaufnahme geleistet. Dabei haben viele ehrenamtliche Helfer und Ideengeber ein umfangreiches Angebot zur Unterstützung der Integration geschaffen.

Die weiter steigende Zahl von Flüchtlingen und damit verbundenen Herausforderungen haben nun dazu geführt, dass die CFEE intern ihre Strukturen überdacht hat. Egelsbach und Erzhausen bleiben zwar unter dem gemeinsamen Dach der CFEE, gestalten jedoch in der Arbeit vor Ort autonom die Flüchtlingshilfe mit den jeweiligen örtlichen Helferkreisen, um den konkreten Anforderungen besser gerecht werden und effizienter helfen zu können.

Im Zuge dessen wurde für die Flüchtlingsarbeit in Erzhausen auch ein **separates Spendenkonto** eingerichtet:

**Inhaber: Ev. Kirchengemeinde
Erzhausen**

**IBAN: DE20 5085 0150 0030 0093
55, BIC: HELADEF1DAS**

Verwendungszweck

"Flüchtlingsarbeit in Erzhausen"

Zuwendungsbescheinigungen für zu diesem Zweck eingehende Spenden werden von der Evangelischen Kir-

chengemeinde ausgestellt. Über die konkrete Verwendung der Mittel wird in einem **Koordinationskreis des Arbeitskreises für Flüchtlinge in Erzhausen**, zu dem auch Vertreter der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde gehören, entschieden.

Der **Arbeitskreis für Flüchtlinge (AKF) Erzhausen** trifft sich einmal im Monat (in der Regel am ersten Donnerstag jeden Monats) zur Planung und zum Austausch im kath. Gemeindezentrum in Erzhausen.

Das **nächste Treffen findet am 03. März um 19:30 Uhr** statt.

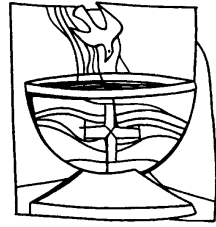
Jeder, der daran interessiert ist, sich in der Arbeit mit Flüchtlingen in Erzhausen einzubringen, ist dazu herzlich eingeladen.

Unter **www.erzhausen.netzwerk-asyl.net** finden sich weitere Informationen und Kontaktdaten.

Weitere Informationen zur CFEE allgemein, sowie zur Flüchtlingsarbeit in Egelsbach unter: www.cfee.info

Ute Depenbrock

Getauft wurden:



Zur letzten Ruhe geleitet wurden:



Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir die Namen nicht im Internet

Bibelwort



Gott ist nicht ein
Gott der Toten,
sondern der Leben-
den, denn ihm le-
ben sie alle.

Lukas 20,38

Ein Jahr Offene Kirche und Abendimpuls

Im Januar 2015 haben wir mit der „Offenen Kirche“ begonnen und waren sehr gespannt, wie das Angebot angenommen werden würde. Ich war öfter während der Offenen Kirche anwesend und möchte mit Ihnen teilen, wie ich das Jahr erlebt habe.

Besonders in der Winterzeit hatte es für mich etwas Besonderes, in die Kirche zu kommen, die zwar noch dunkel und leer, aber schon angenehm warm war, und dann die Kerzen zu entzünden. Da bin ich dann auch selber ruhig geworden, konnte einen Moment durchatmen, mich ein bisschen sammeln. Etwas Neugier war immer da, würden Leute kommen? Manche kamen ganz kurz, vielleicht wollten sie einfach ein paar Minuten durchatmen.

Manche blieben länger, zündeten vielleicht eine Kerze an, oder saßen einfach eine Weile in der Kirche. Ob sie die Zeit nutzten, ein Problem zu durchdenken, oder ganz für sich etwas mit Gott zu besprechen? Einmal kam auch ein Vater mit seinem Sohn, er wollte dem Jungen die Kirche zeigen, in der er selbst konfirmiert worden war. Für mich hat

es sich immer gelohnt, die Kirche zu öffnen, wenn es jemandem auch nur ein paar Minuten Auszeit gegönnt hat.

Und an jedem letzten Freitag haben wir dann anschließend um 19.00 Uhr noch einen Abendimpuls gefeiert, eine Zeit zusammen, zum Beten, Singen und auch zum Nachdenken. Sehr schnell waren wir dazu übergegangen, beim Abendimpuls in einem Stuhlkreis um den Altar zu sitzen –

es entspricht mehr der Stimmung, gibt eher ein Gefühl von Gemeinschaft und Nähe. Der Abendimpuls fand guten Zuspruch, - das war besonders schön. Deshalb wollen wir mit Abendimpuls und Offener Kirche weitermachen und freuen uns über jeden, der den Weg in die Kirche findet.



Da im März der Karfreitag auf den letzten Freitag fällt, feiern wir dann den Abendimpuls schon am **18. März!!**

Ulrike Stever

Geistliche Abendmusik mit der Hessischen Kantorei in der Evangelischen Kirche Erzhausen

Am Samstag, dem 12. März 2016, 20.00 Uhr, wird die Hessische Kantorei in der Evangelischen Kirche in Erzhausen eine Geistliche Abendmusik zur Passionszeit veranstalten.

Auf dem Programm stehen voraussichtlich Motetten und Chorsätze von Hans Leo Haßler, Anton Bruckner, Siegfried Reda, Kurt Hessenberg u.a..

Neben den a-cappella-Chorwerken wird auch Instrumentalmusik erklingen.

Die Hessische Kantorei ist ein übergemeindlicher Chor der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau. Die Mitglieder kommen aus dem gesamten Kirchengebiet und zum Teil sogar aus anderen Landeskirchen. Die Leitung liegt in den Händen von Prof. Dr. h.c. Christa Reich.

Die Kantorei hat es sich zur Aufgabe gestellt, in jedem Monat eine Geistliche Abendmusik an einem jeweils anderen Ort des Kirchengebietes zu veranstalten.

Die Hessische Kantorei wurde 1948 vom damaligen Landeskirchenmusikwart und späteren Kirchenmusikdirektor Philipp Reich gegründet und

jahrzehntelang geleitet. 1986 übernahm Christa Reich die Leitung. Seit der Gründung hat der Chor jährlich in jedem Monat (außer im Juli / August) eine Gemeinde in der EKHN besucht. Diese Tradition eines übergemeindlichen Chores, der keinen festen Heimatort hat und sich Monat für Monat zu einer Probe mit anschließender Abendmusik trifft, ist in Deutschland wohl einmalig.

Das Repertoire der Kantorei umfasst a-cappella-Werke der geistlichen Chorliteratur vom 16. bis zum 20. Jahrhundert.

In den Geistlichen Abendmusiken begegnen sich verschiedene Stile, verschiedene Klänge und manchmal auch verschiedene Sprachen.

Die Kantorei singt nicht nur für die Gemeinde. Sie lädt die Anwesenden auch zum gemeinsamen Singen ein.

Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird eine Kollekte zur Deckung der Kosten erbeten.

Herzliche Einladung zu dieser besonderen Veranstaltung!

Sigrid Müller

<p>6. März, 4. So. der Passionszeit 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Großkopf, der Flötenkreis wirkt mit</p>	<p>28. März, Ostermontag 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Großkopf</p>
<p>13. März, 5. So. der Passionszeit 10.30 Uhr Gottesdienst anders mit Segnungsangebot Pfarrerin Stenzel und Team anschließend gemeinsames Mittagessen</p>	<p>So., 3. April, Quasimodogeniti 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Heitmann</p>
<p>Freitag, 18. März 19.00 Uhr Abendimpuls zur Passion Pfarrerin Stenzel</p>	<p>So., 10. April, Misericordias 10.30 Uhr Gottesdienst mit Taufen Pfarrer Großkopf</p>
<p>20. März, Palmsonntag 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Feier der Diamantenen Konfirmation Pfarrer Großkopf, der Posaunenchor wirkt mit</p>	<p>So., 17. April, Jubilare 10.30 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Angebot der Einzelsegnung Pfarrerin Stenzel, der Kindergarten wirkt mit anschließend Kirchenkaffee</p>
<p>24. März, Gründonnerstag 20.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Stenzel</p>	<p>So., 24. April, Cantate 10.30 Uhr Gottesdienst mit Vorstellung aller Konfirmanden Pfarrer Großkopf</p>
<p>25. März, Karfreitag 10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrer Großkopf, der Kirchenchor wirkt mit</p>	<p>So., 24. April, Cantate 15.30 Uhr Krabbelgottesdienst Team der Kinderscheune</p>
<p>25. März, Karfreitag 15.00 Uhr Andacht zur Sterbestunde</p>	<p>Freitag, 29. April 19.00 Uhr Abendimpuls Ute Depenbrock</p>
<p>27. März, Ostersonntag 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrerin Stenzel, der Posaunenchor wirkt mit</p>	<p>So., 1. Mai, Rogate 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und 1. Konfirmation Pfarrer Großkopf</p>

<p>Do., 5. Mai, Himmelfahrt 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Prädikant Heitmann</p>	<p>So., 22. Mai, Trinitatis 10.30 Uhr Gottesdienst anders mit Abendmahl Prädikant Depenbrock anschließend gemeinsames Mittagessen</p>
<p>So., 8. Mai, Exaudi 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und 2. Konfirmation Pfarrer Großkopf</p>	<p>Freitag, 27. Mai 19.00 Uhr Abendimpuls Pfarrerin Stenzel</p>
<p>15. Mai, Pfingstsonntag 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Großkopf, der Posaunenchor wirkt mit</p>	<p>29. Mai., 1. So. nach Trinitatis 10.30 Uhr Gottesdienst Pfarrerin Stenzel</p>
<p>16. Mai, Pfingstmontag 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem Angebot der Einzelsegnung Pfarrerin Stenzel</p>	<p>5. Juni, 2. So. nach Trinitatis 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl Pfarrer Großkopf</p>

Bitte beachten Sie: drei Monate sind für die Vorausplanung eine lange Zeit. Es kann daher bei den Gottesdiensten zu kleinen Änderungen kommen, aber die Uhrzeit 10.30 Uhr sonntags bleibt bestehen.

Passionsandachten

In diesem Jahr feiern wir keine Passionsandachten, wir laden aber sehr herzlich zu den Abendimpulsen in der Passionszeit ein, am 26. Februar und am 18. März.

Einladung zu Abendgebet und Offener Kirche

Abendgebet ist jeden Donnerstag außer in den Schulferien um **18.00 Uhr** als offener Gebetskreis im Haus von Horst und Karola Schoen, Bahnstraße 110a, Tel. 82163

Jeden Freitag von 17.00 bis 19.00 Uhr ist die Kirche geöffnet, jeder ist herzlich zu einer kleinen Auszeit eingeladen.

Kollektenplan

6. März für die Ökumene und Auslandsarbeit der EKD
13. März für die Kinder- und Familienerholung (Diakonie Hessen)
25. März für die Sozial- und Friedensarbeit in Israel
27. März für die Kinder- und Jugendarbeit in Gemeinden, Dekanaten und Jugendwerken
28. März für die kirchenmusikalische Arbeit in der EKHN
3. April für den Arbeitslosenfonds der EKHN
24. April für die Klostermühle
1. Mai für Ivanychi
5. Mai für die Evangelische Weltmission
8. Mai für die Flüchtlingsarbeit in Erzhausen
15. Mai für die Arbeit des Ökumenischen Rates der Kirchen
22. Mai für Jugendmigration, Aussiedler, Flüchtlinge und Asylsuchende (Diakonie Hessen)
29. Mai für den Deutschen Evangelischen Kirchentag
- An den übrigen Sonntagen ist die Kollekte für die eigene Gemeinde bestimmt.
-

Information zu Taufterminen

Die möglichen Tauftermine in den Gottesdiensten der kommenden Monate sind der 10. April und der 29. Mai.

Weltgebetstag der Frauen

Die katholische und die evangelische Kirche Egelsbach laden herzlich ein:

Zum Ökumenischen Weltgebetstagsgottesdienst der Frauen am Freitag, 4. März, um 19.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus Egelsbach, Ernst-Ludwig-Str. 56. Schwerpunktland ist Kuba, Thema des Weltgebetstages der Frauen: Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf.

Vortrag über Demenz

Bei dem Treffen des Evangelischen Frauenkreises Erzhausen am Mittwoch, dem 16. März 2016, um 15.00 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus, Bahnstr. 7, Erzhausen hält Herr Dr. Diestel einen Vortrag über Demenz.

Alle Interessierten an diesem Thema sind zu dem Nachmittag herzlich eingeladen. Telefonische Anmeldung bitte an G. Obst, Tel. 06150/6867.

„Gottesdienst anders“ in der Passionszeit

Den ersten „Gottesdienst anders“ in diesem Jahr feiern wir zusammen in der Passionszeit, am 13. März. Das Thema steht noch nicht fest, aber wie immer wollen wir zusammen Gottes Gegenwart feiern, neue und alte Lieder singen und anschließend noch bei einem gemeinsamen Mittagessen gemütlich beisammen sitzen und uns austauschen. Wer möchte, kann sich im Gottesdienst segnen lassen. Wie immer laden wir alle herzlich ein, alt und jung sind willkommen!



Eine Impression vom letzten ‚anderen Gottesdienst‘ an der Kerb

Krabbelgottesdienst im Frühling

Zu unserem diesjährigen **Krabbelgottesdienst im Frühling am Sonntag, den 24.04.2016 um 15.30 Uhr**

in der Kirche sind alle Familien mit kleinen Kindern ganz herzlich eingeladen.



Anschließend an den Gottesdienst feiern wir wie auch in den vergangenen Jahren ein kleines Frühlingsfest mit frisch gebackenen Waffeln, Spielen und Begegnung in und um die Kinderscheune. Wir freuen uns auf einen bunten gemeinsamen Frühlingsnachmittag.

Der Jahresbeginn im Kindergarten

Mit einer Kinderkonferenz starteten wir in beiden Gruppen ins neue Jahr. Thema war, ein Projekt zu finden, das für alle interessant ist. Die Gesprächsdynamik wurde in erster Linie durch die Kinder selbst gelenkt, nach einigen Vorschlägen der Kinder und einer Abstimmung entschied sich die Indianergruppe für das Thema: „Alle Kinder dieser Erde“ und die Dinogruppe für das Thema: „In unserm Weltall ist was los“. Im Morgenkreis wurde nun in jeder Gruppe das Projekt thematisiert und mit Bastelangeboten, Bewegungsspielen, Liedern, Fingerspielen, Büchern und vielem mehr vertieft. Abschluss des Projekts war ein „Weltraum-Frühstück“ und „Frühstück aus aller Welt“.

Ein weiteres Highlight war der erste Ausflug in diesem Jahr mit S-Bahn und Bus. Für unsere alten Kindergartenhasen nichts Neues, doch für unsere Kleinsten ein großes Abenteuer. Der Ausflug begann mit kleinen Hindernissen, die wir mit unseren spon-



tanen und hilfsbereiten Eltern super bewältigen konnten. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Das Kindergarten-Team

Schulranzenaktion für Vergiss-Mein-Nicht e.V.

Wir sammeln in diesem Jahr zum ersten Mal Schulranzen für die Kinder in Ivanychi. Sollten Sie einen gut erhaltenen Schulranzen oder einen Rucksack haben, den ihr Kind nicht mehr benötigt, haben Sie die Möglichkeit, diesen am **Samstag, 09.07.2016**, in der Zeit zwischen

10.00 und 12.00 Uhr im Pfarrhof, Hauptstraße 8, abzugeben. Gerne nehmen wir auch das Zubehör wie Mäppchen, Turnbeutel usw. an. Wenn sie keinen Ranzen mehr zum Spenden für die Kinder in Ivanychi haben, freuen wir uns auch über Schulmaterial wie Hefte, Schnellhefter, Stifte oder anderes Material, mit denen wir die Ranzen und Taschen befüllen können.

Danke für die Unterstützung der Weihnachtspäckchenaktion 2015!

Danke an Alle, die ein oder gar mehrere Päckchen gepackt haben. Alleine in Erzhausen konnten wir in diesem Jahr 359 Päckchen sammeln. In unserer Sammelwoche zwischen dem 1. und 2. Advent wurde an verschiedenen Stellen wie Rathaus, Lessingschule, Weihnachtsmarkt des ortskundlichen Arbeitskreises und auch in der Hessenwaldschule die

Aktion wieder mit großem Interesse unterstützt. Insgesamt wurden durch den Verein

„Vergiss-Mein-Nicht“ 600 Päckchen gepackt und verschickt.

Am 21. Dezember 2015 wurden die Päckchen durch einen Mitarbeiter aus dem Haus Nesabudka, persönlich abgeholt und in die Ukraine nach Ivanychi transportiert. So waren alle Päckchen pünktlich zum Ukrainischen Weihnachtsfest am 06.01.2016 bei den Kindern. Das besondere in diesem Jahr war, dass unser 1. Vorsitzender, Herr Markus Boulanger, die Päckchen persönlich mit verteilt hat in Ivanychi. Er ist extra

hierfür in die Ukraine gereist, da er die leuchtenden Augen der Kinder und Jugendlichen persönlich erleben wollte.

Vielen Dank allen, die unsere Aktion auch im Jahr 2015 wieder unterstützt haben.

Gerade weil wir auch in vielen anderen Bereichen, direkt vor unseren



Augen, um immer mehr Hilfe gegeben werden, hat es mich umso mehr gefreut, dass Sie alle unsere Aktion „100+ Weihnachtspäckchen für Ivanychi“ unterstützt haben.

Ich freue mich bereits auf die nächste Aktion und verbleibe mit lieben Grüßen

Michaela Niemuth

Und ein Hinweis jetzt schon: am 3. September werden wir wieder eine Kleidersammlung für Ivanychi durchführen!

1. Konfirmation, Sonntag, 1. Mai, 10.30 Uhr Pfarrer Großkopf

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir Namen und Adressen der Konfirmanden nicht im Internet.



2. Konfirmation, Sonntag, 8. Mai, 10.30 Uhr Pfarrer Großkopf

Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir Namen und Adressen der Konfirmanden nicht im Internet.



Besuchsdienst und Frauenkreis

Besuchsdienst

Die nächste Zusammenkunft des Besuchsdienstkreises ist am Dienstag, dem 5. April, um 19.00 Uhr im Gemeindehaus in der Bahnstraße.

Evangelischer Frauenkreis

Die nächsten Treffen des Frauenkreises sind am 16. März, am 20. April sowie am 18. Mai, jeweils um 15.00 Uhr im Gemeindehaus.

Impressum

Herausgeber:

Evangelische Kirchengemeinde
Erzhausen
Hauptstraße 8
64390 Erzhausen
06150-7283
pfarramt@ev-kirche-erzhausen.de
www.ev-kirche-erzhausen.de

Pfarrer:

Marcus-Stefan Großkopf
(Pfarramt Süd), Vorsitzender des
Kirchenvorstands, Verantwortlicher
im Sinne des Presserechts
Tel. 84132, Email: m.grosskopf@
ev-kirche-erzhausen.de
Stephanie Stenzel (Pfarramt Nord)
Tel. 06151 - 368 27 06 , Email:
s.stenzel@ev-kirche-erzhausen.de

Pfarramt

Pfarrsekretärin Pia Röder;
Tel. 7283, Fax 991971
dienstags und freitags von 9.00 bis
11.30 Uhr geöffnet

Redaktion:

Ulrike Stever

Fotos dieser Ausgabe: Ute Depenbrock, Ramona Jakobi, Andreas Röder, Ulrike Stever, Vergiss-Mein-Nicht-eV, imageonline-Datenbank, Beate Zelewske

Druck: Druck & Service Augustin
UG, Erzhausen

Küsterin:

N. N.

Bankverbindung

für Spenden (bitte Zweck angeben!): Spark. Darmstadt, IBAN: DE 57 5085 0150 0030 0002 50
BIC: HELADEF1DAS;
für alle anderen Zahlungen: Spark. Darmstadt, IBAN: DE 40 5085 0150 0030 0054 06
BIC: HELADEF1DAS

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 11. Mai 2016

Erwachsene

Evangelischer Frauenkreis

Gertraude Obst, Tel. 6867

Vergiß-Mein-Nicht e.V.

Marcus-Stefan Großkopf;
Tel. 84132

Christliche Flüchtlingshilfe

gGmbH

Egelsbach-Erzhausen (CFEE)

Erwin Keil, Tel. 7145

Ulrike Stever, Tel. 7283 (Pfarramt)

Beauftragte im Arbeitskreis

Flüchtlinge in Erzhausen

Ute Depenbrock, Tel. 990570

Besuchsdienstkreis

Helga Heitmann, Tel. 6550

Hauskreise

mehrere Hauskreise treffen sich
regelmäßig, Auskünfte erhalten Sie
im Pfarramt, Tel. 7283

Abendgebet

Horst u. Carola Schoen, Tel. 82163

Kinder und Jugend

Christliche Pfadfinder Royal Ran- ger, für Kinder ab sechs Jahre,

Marcus-Stefan Großkopf, Tel.
84132

Minis (Kindergartenalter)

Pia Röder, Tel. 81670

Kinderscheune

Krabbelgruppen mit und ohne Be-
treuung, Ute Depenbrock, Tel.
990570

Evangelischer Kindergarten

Ramona Jakobi

06150-6592

Kinderchöre/Blockflötenkreis

Sigrid Müller, 7283 (Pfarramt)

Kirchenmusik

Spatzen- und Kinderchöre

Blockflötenkreis

Kirchenchor

Blockflötenensemble

Sigrid Müller, Tel. 7283 (Pfarramt),

email: pfarramt@ev-kirche-
erzhausen.de

Posaunenchor

Axel Schäfer, Tel. 82758

Genaue Angaben zu den Zeiten und Orten, an denen sich die Gruppen und Kreise treffen, finden Sie auf unserer Homepage unter www.ev-kirche-erzhausen.de unter der Rubrik „Aktuell“ oder im Pfarrbüro.

Telefonseelsorge

0800-1110111 und 0800-1110222

Anrufe kostenlos

Der Kirchenvorstand der Evangelischen Kirche Erzhausen sucht eine /einen:

Küsterin / Küster

Ab sofort ist die Küsterstelle in Erzhausen neu zu besetzen. Die Stelle ist zunächst auf 2 Jahre befristet.

Der Umfang des Küsterdienstes beträgt sechs Wochenstunden.

Zu den Aufgabenfeldern gehören:

- Vorbereitung und Begleitung der Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen sowie zu besonderen Anlässen, wie Trauungen oder Dankgottesdiensten zu Ehe-Jubiläen.
- Die Reinigung des Foyers, Kirchsaals und der Kirche.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann wenden Sie sich bitte an das Pfarramt, telefonisch unter 06150/7283 oder per Email: pfarramt@ev-kirche-erzhausen.de

